

Jahresbericht

ASPV

2019





## In eigener Sache

Der ASPV konnte auch im Berichtsjahr die Geschäfte ordnungsgemäss führen und die nötigen Entscheide fällen. Nachdem Severin Frei den Verband 2018 in der präsidentenlosen Zeit ad Interim geführt hatte, übernahm er nun offiziell das Amt des Vizepräsidenten des ASPV, welches bis jetzt nicht besetzt war. Dank der breiten Abstützung der Aufgaben innerhalb des Vorstands und dem Engagement jedes einzelnen Vorstandsmitglieds, machte die Arbeit im Vorstand viel Freude. Dafür mein Dank an die Vorstandsmitglieder Severin Frei, Sarah Müller, Bernadette Reich, Pascal Peterhans, Ruedi Steiner, Stéphane Brugger und Peter Heid.

Der Vorstand befasste sich in diesem Jahr unter anderem mit der schon seit langem auf der Pendenzenliste stehenden Überarbeitung der Statuten und der Planung des neuen Webauftritts. Er hatte aber nebst diversen Anliegen der Mitarbeitenden und politischen Geschäfte auch die Lohnpolitik des Kantons auf seiner Agenda, darunter die Umsetzung der Lohnerhöhungen und die Einstiegslohnberechnungen von Mitarbeitenden des Kantons Aargau. Der ASPV war dazu in regelmässigem Austausch mit den Verbänden, der Personalkommission und er beteiligte sich am periodisch stattfindenden Dialog mit Regierungsrat Dr. Markus Dieth und HR Aargau. Die gute respektvolle Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern mit dem Bestreben, die beruflichen, wirtschaftlichen und sozialen Interessen des Staatspersonals im Kanton Aargau noch besser zu wahren, fand demnach auch im Berichtsjahr ihre Fortsetzung. Gemeinsame Forderungen der Verbände wurden gestellt, politische Vorstösse unterstützt, aber auch die Umsetzung von

positiven Massnahmen stellvertretend für das Staatspersonal begleitet.

Weiterhin kann der ASPV seinen Mitgliedern attraktive Dienstleistungen anbieten.

Die Mitgliederzahl blieb im Bereich des Vorjahres stabil. Damit der ASPV seine Rolle auch in Zukunft wirkungsvoll wahrnehmen kann, braucht er als parteipolitisch unabhängiger und konfessionell neutraler Verband bei der Mitgliederentwicklung einen kräftigen Schub. Dafür brauchen wir weiterhin Ihre Unterstützung!

Wie die aktuelle Coronakrise deutlich aufzeigt, warten in den nächsten Jahren viele grosse Herausforderungen auf den Kanton Aargau und damit auch auf die Mitarbeitenden in der Kantonalen Verwaltung und bei den Gerichten. Leider haben es der Regierungsrat und das Parlament verpasst, bei bester Ausgangslage und einem Rekordergebnis der Staatsrechnung bei der letzten Lohnrunde ein Zeichen zu setzen. Statt (minimalem) Abbau des ausgewiesenen Lohnrückstandes von über 3% sowie Ermöglichung einer Lohnsystempflege, wurde erneut auf Kosten des Staatspersonals Pflästerlipolitik betrieben und eine Lohnerhöhung von 1% gewährt – im Sinne eines Minimalziels nur knapp zufriedenstellend. Die guten Staatsfinanzen, die Ende Jahr noch zu hoffen liessen, haben sich in den letzten Monaten mit auftauchen des Coronavirus und seinen Folgen drastisch verändert. Der ASPV wird sich dafür einsetzen, dass der Kanton Aargau trotz dieser schwierigen Ausgangslage zukünftig eine Finanz- und Personalpolitik wählt, bei der die Mitarbeitenden nicht vergessen gehen und die Attraktivität des Kantons als Arbeitgeber nicht noch mehr auf das Spiel gesetzt wird.

*Aarau, im Mai 2020*

*Catherine Merkofer,  
Präsidentin ASPV*

## Sitzungen

Im Jahr 2019 tagte der Vorstand des Aargauer Staatspersonalverbands (ASPV) 7 Mal. Ferner war der ASPV an den Sitzungen der Konferenz Aargauischer Staatspersonalverbände (KASPV), den Sitzungen mit dem Regierungsrat bzw. den Sozialpartnergesprächen mit dem Vorsteher des Departements Finanzen und Ressourcen vertreten. Auch sind mit Stéphane Brugger und Catherine Merkofer zwei Vorstandsmitglieder des ASPV gleichzeitig in der Personalkommission des Kantons Aargau. Mit Pascal Peterhans ist ein Vorstandsmitglied in der ABAKABA-Bewertungskommission vertreten und Peter Heid kann als gewählter Delegierter an den Delegiertenversammlungen der Aargauischen Pensionskasse teilnehmen. Peter Heid war es auch, der das neu gewählte Verwaltungsratsmitglied der APK, Lotti Siegrist, als Arbeitnehmervertreterin rekrutieren konnte.

## Vernehmlassungen

Der ASPV beteiligte sich an verschiedenen Vernehmlassungen mit personalrechtlichem und –politischem Inhalt. Unter anderem äusserte er sich zur Änderung der Personal- und Lohnverordnung (PLV). Kern der Änderung der PLV war, Mitarbeitende, die ihr Pensum reduzierten, vor einem allfälligen stundenmässigen Verlust der unter dem höheren Pensum erworbenen Ferien Guthaben aufgrund der bisher geltenden Regelung von «1 Tag bleibt 1 Tag» zu schützen. Der ASPV plädierte dafür, dass insbesondere befristete Pensenerhöhungen und -reduktionen weiterhin unkompliziert umgesetzt werden können. Als Leitlinie sollten bei Änderungen der Pensen (im Zusammenhang mit der Verpflichtung Ferien zu beziehen) keinesfalls schärfere Kriterien angewendet werden, wie bei der Übernahme von Ferienguthaben und Überzeit am Jahresende. Ebenso äusserte sich der ASPV gemeinsam mit den anderen Verbänden im Rahmen des Anhörungsverfahrens zum Aufgaben- und Finanzplan 2020–2023 und setzte sich für eine echte Lohnerhöhung für das Staatspersonal ein, mit der der Lohnrückstand abgebaut werden kann und die notwendige Lohnsystempflege ermöglicht wird. Des Weiteren wurde erneut der direkte Dialog mit der Aargauischen Pensionskasse gesucht. Unser Vorstandsmitglied Peter Heid nahm dafür erneut zusammen mit anderen Verbandsvertretern an Austauschtreffen teil.

## Rechtsberatung

Die Rechtsberatung für Verbandsmitglieder wurde durch Rechtsanwalt Dr. Michael Merker, Baden, erbracht. Die Mitglieder des ASPV haben Anrecht auf eine kostenlose Erstberatung (30 Min.), welche auch im vergangenen Jahr rege genutzt wurde und sich im Durchschnitt der Vorjahre bewegte. Der ASPV hat für seine Mitglieder zudem unverändert eine Vollkosten-Rechtsschutzversicherung für Streitigkeiten aus dem Anstellungsverhältnis abgeschlossen. Diese beinhaltet die Kostendeckung sowohl für das vorprozessuale als auch für das prozessuale Verfahren. Die Rechtsschutzfälle aus dem Kanton Aargau waren überdurchschnittlich zahlreich. Dank dieser Rechtsschutzversicherung konnten somit 2019 erneut zahlreiche Mitglieder des ASPV auf die Unterstützung eines Rechtsanwalts zählen.

## Mitgliederbestand per 1. Januar 2020

Aktivmitglieder	<b>497</b>	(01.01.2019: 496)
Passivmitglieder	<b>514</b>	(01.01.2019: 514)
Total Mitglieder	<b>1'011</b>	(01.01.2019: 1'010)

21.05.2020, Bernadette Reich

## Erfolgsrechnung 2019

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
<b>Einnahmen</b>			
Mitgliederbeiträge	36'361.00	37'000.00	36'481.00
Provisionsertrag	11'370.00	11'700.00	11'807.94
Zinsertrag	16.83	20.00	19.34
Ausserordentlicher Ertrag	9.00		500.00
<b>Total Einnahmen</b>	<b>47'756.83</b>	48'720.00	48'808.28
<b>Ausgaben</b>			
Beitrag an Zentralverband	11'160.00	11'200.00	11'448.00
Beitrag an KASPV	1'240.00	1'240.00	1'297.50
Entschädigung Vorstand + Revision inkl.			
Sozialversicherungsleistungen	11'565.95	11'900.00	11'453.95
Sitzungsgelder, Reiseentschädigung	3'540.10	4'200.00	4'604.70
Rechtsschutzversicherung	8'060.75	8'100.00	8'076.90
Generalversammlung, Newsletter	4'058.90	4'000.00	4'706.30
Büro- und Verwaltungsaufwand	734.60	2'000.00	2'353.10
Bank-, Postspesen und Frankaturen	1'017.98	1'200.00	1'563.60
Verschiedenes (Steuern, Geschenke)	669.60	1'000.00	404.80
Nachzahlung AHV-Beiträge	112.65		2'883.25
<b>Total Ausgaben</b>	<b>42'160.53</b>	44'840.00	48'792.10
<b>Jahresergebnis</b>	<b>5'596.30</b>	3'880.00	16.18

21.05.2020, Bernadette Reich

## Bilanz 31.12.2019

	Per 31.12.2019	Per 31.12.2018
<b>Aktiven</b>		
PC-Konto	6'984.38	11'357.86
AKB Universalkonto	20'053.77	12'690.06
AKB Sparkonto	2'445.94	2'445.67
AKB Aargauer Sparkonto	65'843.59	65'827.14
Aktive Rechnungsabgrenzung	4'271.95	4'582.55
<b>Total Aktiven</b>	<b>99'599.63</b>	96'903.28
<b>Passiven</b>		
Passive Rechnungsabgrenzung	1'481.90	4'381.85
Eigenkapital	98'117.73	92'521.43
<b>Total Passiven</b>	<b>99'599.63</b>	96'903.28
<b>Vorjahresvergleich</b>		
Vermögenszunahme 2019	5'596.30	

21.05.2020, Bernadette Reich

## Budget 2020

	Budget 2020	Rechnung 2019	Rechnung 2018
<b>Einnahmen</b>			
Mitgliederbeiträge	37'000.00	36'361.00	36'481.00
Provisionsertrag	11'300.00	11'370.00	11'807.94
Zinsertrag	20.00	16.83	19.34
Ausserordentlicher Ertrag		9.00	500.00
<b>Total Einnahmen</b>	<b>48'320.00</b>	<b>47'756.83</b>	<b>48'808.28</b>
<b>Ausgaben</b>			
Beitrag an Zentralverband	11'200.00	11'160.00	11'448.00
Beitrag an KASPV	1'240.00	1'240.00	1'297.50
Entschädigung Vorstand + Revision inkl.			
Sozialversicherungsleistungen	12'000.00	11'565.95	11'453.95
Sitzungsgelder, Reiseentschädigung	4'000.00	3'540.10	4'604.70
Rechtsschutzversicherung	8'100.00	8'060.75	8'076.90
Generalversammlung, Newsletter	1'000.00	4'058.90	4'706.30
Neuer Internetauftritt *	3'000.00		
Büro- und Verwaltungsaufwand	1'600.00	734.60	2'353.10
Bank-, Postspesen und Frankaturen	1'500.00	1'017.98	1'563.60
Verschiedenes (Steuern, Geschenke)	700.00	669.60	404.80
Nachzahlungen AHV-Beiträge		112.65	2'883.25
<b>Total Ausgaben</b>	<b>44'340.00</b>	<b>42'160.53</b>	<b>48'792.10</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>3'980.00</b>	<b>5'596.30</b>	<b>16.18</b>

21.05.2020, Bernadette Reich

\* Die aktuelle Homepage ist mittlerweile fast 10 Jahre alt und soll durch eine neue, moderne Internetseite abgelöst werden.



**GEMEINSAM MEHR ERREICHEN!**

### Vorstand

Catherine Merkofer, Präsidentin  
 Severin Frei, Vizepräsident  
 Sarah Müller, Aktuarin  
 Bernadette Reich, Kassierin  
 Pascal Peterhans, Mitglied  
 Ruedi Steiner, Mitglied  
 Stéphane Brugger, Mitglied  
 Peter Heid, Mitglied

### ASPV

Aargauer Staatspersonalverband  
 Bachstrasse 15  
 5000 Aarau  
 Telefon 062 822 15 50  
 Internet: [www.aspv.ch](http://www.aspv.ch)  
 E-Mail: [info@aspv.ch](mailto:info@aspv.ch)